



BEKANNTMACHUNG

15.03.2020

Absage von öffentlichen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen im Pastoralen Raum Steinheim – Marienmünster - Nieheim

Die rasante Verbreitung des Coronavirus (Sars-CoV-2) stellt unser Gemeinwesen, auch uns als Kirche, vor eine große Bewährungsprobe.

Um möglichen Infektionsketten zu vermeiden, müssen auch wir als Kirche vor Ort unserer Verantwortung gerecht werden. In Solidarität mit den Alten und Kranken gilt es krankheitsanfällige Menschen zu schützen und Leben zu retten.

Deshalb finden in unseren Kirchen und Kapellen ab sofort (15.03.2020), voraussichtlich bis zum 19.04.2020 (einschließlich), dem Maßnahmenpaket und den Ministererlassen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen folgend, keine Gottesdienste mehr statt.

Im Einzelnen gelten in Folge der Verfügungen der Landesregierung und des Erzbistums folgende Maßnahmen in unserem Pastoralen Raum:

1. Alle öffentlichen Gottesdienste (Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern, Andachten, usw.) sowie alle Tauftermine fallen bis auf weiteres aus.

Die Messintentionen werden nach Vereinbarung verlegt.

Die Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Gläubigen sind zum persönlichen Gebet eingeladen.

Alle sind herzlich eingeladen, Gottesdienste mitzufeiern, die in Radio, TV und Internet übertragen werden.

2. Alle Gottesdienste (Eucharistiefeiern, Andachten) und Krankenkommunionen sind in den Einrichtungen der Altenhilfe und im Krankenhaus bis auf weiteres ausgesetzt.

Das betrifft

- das St. Rochus-Seniorenhaus in Steinheim,
- das Helene-Schweitzer-Haus in Steinheim,
- das Albert-Schweitzer-Haus in Vörden,
- das St. Nikolaus-Hospital in Nieheim UND
- das St. Rochus-Krankenhaus in Steinheim.

Die ehrenamtliche Unterstützung der Krankenkommunion im St. Rochus-Krankenhaus wird bis auf weiteres ausgesetzt. Die seelsorgliche Betreuung wird durch den Krankenhauspfarrer und von den Priestern des Pastoralteams in Absprache mit den Leitungen der Einrichtungen unter Berücksichtigung der hygienischen Schutzmaßnahmen und behördlichen Auflagen sichergestellt.

3. Krankensalbungen und Krankenkommunion:
Das Pastoralteam steht auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken und Sterbenden. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (z.B. lebensbedrohlichen Situation) bringen sie – unter Beachtung der besonderen Hygienemaßnahmen – auch weiterhin die Kommunion und spenden die Krankensalbung.

Im Allgemeinen werden die Hauskommunion und Geburtstagsbesuche aber eingestellt.
4. Beerdigungen:
Die Beerdigungen finden weiterhin statt, aber ohne ein Requiem (*Seelenamt*). Ein solches kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die Trauerfeiern finden, je nach örtlicher Gegebenheit in bzw. an den Friedhofskapellen statt. Dabei ist der Kreis der Teilnehmenden auf den engsten Familienkreis zu begrenzen.
5. Die Firmfeiern und Erstkommunionfeiern finden bis auf weiteres nicht statt.
Alle Termine im Rahmen der Vorbereitung auf Firmung und Erstkommunion sind abgesagt.
6. Alle Veranstaltungen in den Pfarrheimen, auch im Falle einer privaten Anmietung, sind bis auf weiteres untersagt. Damit sind die Pfarrheime mit sofortiger Wirkung für alle Veranstaltungen und Nutzungen geschlossen.
7. Die Pfarrbüros sind zu den üblichen Zeiten geöffnet, allerdings ohne Publikumsverkehr. Bitte nutzen Sie Telefon und E-Mail für den Kontakt.

Die Maßnahmen gelten mit sofortiger Wirkung.

Liebe Schwestern und Brüder,

wir alle sind uns bewusst, dass wir in unserem Gemeinwesen vor einer außergewöhnlichen Herausforderung stehen. Die Entscheidungen sind uns nicht leicht gefallen, sie sind aber in dieser außergewöhnlichen Krise unumgänglich und notwendig.

Bitte schließen Sie in Ihr persönliches Gebet besonders alle Frauen und Männer ein, die in dieser schwierigen Situation in den Kranken- und Pflegeberufen um unser gesundheitliches Wohl besorgt sind.

Wir danken allen für Ihr Verständnis und Ihre Solidarität.

Beten wir füreinander.

Pfarrer Ansgar Heckeroth
Leiter des Pastoralen Raumes